

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1948)
Heft: 2

Artikel: Chronik für den Monat Dezember [Schluss]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397347>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

waren die drei Churer Zahnärzte Dr. med. dent. Franz Caluori, Samuel Montigel und Christian Rüedi. Sie und nicht Dr. Th. Montigel waren die ersten Anreger des Gedankens der Schulzahnpflege in Graubünden.

Die Churer Schulzahnklinik ist dann bis zum Jahre 1936 ununterbrochen durch Churer Privatärzte geführt worden, anfangs durch drei, dann durch fünf, noch später durch sechs und zuletzt durch sieben. Als dann ihre Frequenz so groß war, daß die dafür reservierte Arbeitszeit – sieben halbe Tage pro Woche – nicht mehr ausreichte, um das unbedingt Notwendige auszuführen, hat die Stadt im Jahre 1936 auf das Drängen der bisherigen Schulzahnärzte die hauptamtliche Schulzahnpflege eingeführt, wie sie seither besteht.

Auch die Schulzahnpflege und Schulzahnklinik der Landschaft Davos datieren nicht erst seit jenem Eingreifen der Gemeinnützigen Gesellschaft von 1924. Die Schulzahnklinik der Landschaft Davos in Davos-Platz ist bereits im Frühjahr 1922 ins Leben gerufen worden und wurde in gleicher Art wie diejenige in Chur von den Davoser Privatzahnärzten halbtagsweise geführt, bis in den Herbst 1926. Dann ging auch Davos, aus den gleichen Gründen wie später Chur, zur hauptamtlichen Führung der Zahnklinik über.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß alles Wesentliche, was in unserm Kanton in Sachen der Schulzahnpflege geschaffen worden ist, von der Graubündner Zahnärzte-Gesellschaft oder einzelnen ihrer Mitglieder ins Leben gerufen wurde und heute noch durch sie getan wird. Die Verdienste der Gemeinnützigen Gesellschaft um diesen Zweig ihrer Fürsorgetätigkeit werden dadurch nicht geschmälert; denn es ist nicht daran zu zweifeln, daß die Öffentlichkeit durch die auf breiter Basis unternommene Initiative zur Förderung der Schulzahnpflege auf diese Angelegenheit aufmerksam geworden ist und sicher ihre Früchte getragen hat.

Chronik für den Monat Dezember

(Schluss)

29. Im Kreuzspital in Chur starb im Alter von 49 Jahren Dr. med. Edmondo Gay, Talarzt in Poschiavo. Nach bestandener Matura an der Kantonsschule in Chur absolvierte er das Medizinstudium an den Hochschulen Genf, Kiel und Basel. Nach längerer Assistenzzeit an der

Bündner Heilstätte in Arosa bei Dr. Knoll ließ er sich in Poschiavo, seiner Heimat, als Arzt nieder, wo er sehr bald das Vertrauen der ganzen Bevölkerung ohne Unterschied der Konfession gewann.

31. Im Alter von 67½ Jahren starb in seinem Heim in Zollikon Professor Dr. Ambrosius Schmid. Aufgewachsen in Malans, seiner Heimat, zum Lehrer ausgebildet am Seminar in Chur, einige Jahre Seminarübungslehrer in Chur, war er Zentralverwalter der schweizerischen landwirtschaftlichen Versuchsanstalten und wurde 1929 zum ordentlichen Professor für Tierzucht an der Eidg. Technischen Hochschule ernannt. In dieser Eigenschaft hat sich Prof. Schmid als Lehrer und Forscher um die schweizerische Nutztierzucht große Verdienste erworben. Er leitete auch mit großem Geschick die von ihm mitbegründete Schweizerische Vereinigung für Tierzucht. Ein schweres Herzleiden zwang Prof. Schmid im vergangenen Sommer, in den Ruhestand zu treten. („Rätier“ Nr. 6 und 9, „N. Bd. Ztg.“ Nr. 5.)

Chronik für den Monat Januar

6. Der Schweizerische Bund für Naturschutz hat mit den Besitzern des St. Elsersees zwecks Schaffung eines Naturreservates einen langfristigen Pachtvertrag abgeschlossen. Dieser See weist eine interessante Uferflora auf.

9. Das Spölwerk, auf dessen baldige Ausführung man hoffen durfte, hat mit Hindernissen zu kämpfen. Nachdem das Konsortium dem Bundesrat schon vor geraumer Zeit alle nötigen Unterlagen über Finanzierung und die Zusammensetzung des Konsortiums verschafft hatte und nur noch auf die Konzessionserteilung des Bundesrates wartete, beschloß dieser zu Beginn dieses Jahres, den Vertretern des Konsortiums für die Engadiner Kraftwerke (Dr. Brunner, Zürich, und Dr. Friedrich Brügger, Chur, sowie Ingenieur Passet) mitzuteilen, daß die Konzessionsbehörde der Auffassung sei, dieses Konsortium biete keine genügende Gewähr für die Durchführung eines derartigen Unternehmens, weshalb weitere Verhandlungen mit ihm einstweilen zwecklos seien.

11. Der Nordostschweizerische Schwingerverband, umfassend die Kantonalverbände von Zürich, St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen, Appenzell, Glarus und Graubünden mit rund 5000 Mitgliedern, hielt in Chur die von über 100 Vertretern besuchte ordentliche Abgeordnetenversammlung ab. Neben den statutarischen Traktanden wurde für die Durchführung des diesjährigen Verbandsschwingets Niederurnen bestimmt.

12. In Zürich starb im Alter von 51 Jahren Guido Calonder, Direktor der „Helvetia“, Schweiz. Unfall- und Haftpflichtversicherung,